

Wir suchen Visionäre für eine neue Landwirtschaft in der Stadt!

Werden Sie zur Forscherin oder zum Forscher und entwickeln Sie zusammen mit Stadtfarmer*innen, Wissenschaftler*innen und interessierten Stadtbewohner*innen eine neue Landwirtschaft in der Stadt! Im Projekt SAIN können Sie die Nahrungproduktion gemeinsam weiterentwickeln oder völlig neu denken.

Sie können forschen, für Veranstaltungen werben, selbst lernen und sich auf unserer Webseite mit anderen vernetzen. www.staedtische-agrikultur.de

→ Geben und Nehmen auf unserer Tauschbörse

→ Interaktiv auf der Karte eintragen und sichtbar werden

→ Ideen und Forschungsfragen einreichen

→ Mitmachen in Meetups und Arbeitsgruppen

Dabei sein und mitgestalten!



Bildrechte: J. Zumbusch

Mitdenken. Mitplanen. Mitforschen. Mithandeln.

Gemeinsam profitieren!

Wir suchen Menschen, die in der Stadt Lebensmittel produzieren, verarbeiten oder vermarkten, sich engagieren, vernetzen und die städtische Agrikultur voran bringen wollen.

Kontakt Projektkoordination . SAIN ist ein gemeinsames Projekt



Fraunhofer UMSICHT
Dipl.-Geogr. Simone Krause
simone.krause@umsicht.fraunhofer.de
Telefon: 0208 8598 1136



Wissenschaftsladen Bonn
Dipl.-Ing. Agr. Andrea Muno-Lindenau
andrea.muno-lindenau@wilabonn.de
Telefon: 0228 20 161-13



Das Projekt wird im Rahmen des Förderbereichs Bürgerforschung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) gefördert. Es gehört zu 13 Projekten, die bis Ende 2019 die Zusammenarbeit von Bürger/innen und Wissenschaftler/innen inhaltlich und methodisch voranbringen und Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen geben sollen. Weitere Informationen beim BMBWF und bei Bürger schaffen Wissen.



SAIN

Mehr Lebensmittel aus der Stadt für die Stadt

Städtische Agrikultur
gemeinsam innovativ entwickeln

*Dabei sein
und mitgestalten!*



Bildrechte: Joshua Resnick / Fotolia

www.staedtische-agrikultur.de

Worum geht es bei SAIN?



Vom Balkongarten bis zur Aquaponikanlage – schon heute gibt es zahlreiche lokale Aktivitäten zur Nahrungsmittelversorgung in den Städten. Fraunhofer UMSICHT und der Wissenschaftsladen Bonn wollen das Wissen und die Erfahrung der Stadtfarmer bündeln und gemeinsam mit Bürger*innen und Wissenschaft weiterentwickeln. Im Idealfall könnte ein kreislauffähiges Gesamtsystem von der Erzeugung bis zur Verteilung entstehen.

Bis zum Jahr 2050 werden schätzungsweise neun Milliarden Menschen auf der Erde leben, der Großteil in Ballungszentren. Eine der größten Herausforderungen wird die Versorgung mit Nahrungsmitteln sein. Eine Ergänzung zur konventionellen Landwirtschaft sehen Experten*innen im Urban Farming. Doch wie können beide Systeme und die beteiligten Akteure voneinander lernen und nachhaltig und effizient zusammenarbeiten?

Gemeinsam mit allen Beteiligten arbeiten wir im Rahmen des gut zwei Jahre dauernden Projekts an der Beantwortung dieser Fragen und an neuen Konzepten entlang der Lebensmittelkette.

Im Mittelpunkt:

die gemeinsame Erforschung, Vernetzung und Realisierung. Vielleicht kann das Projekt zeigen, dass urbane Landwirtschaft nicht nur ökologische und soziale, sondern auch ökonomische Vorteile in Ergänzung zur konventionellen Landwirtschaft hat.

Was wir wollen, wofür wir stehen.



Wir wollen mehr Lebensmittel aus der Stadt für die Stadt

Wir sichern Grün- und landwirtschaftliche Flächen als „Grüne Lunge“



Wir fördern Artenvielfalt, Boden-, Wasser-, Klimaschutz und Gesundheit

Wir laden stadtweit ein zum Mitlernen, Mitforschen und Mitmachen



Wir schauen über den Tellerrand und vernetzen uns mit Anderen

Was gibt es schon?



- Aquaponikanlagen
- Pilzzucht
- Kleintierzüchter
- Gemeinschaftsgärten
- Engagierte Akteure und Initiativen



- Tauschbörse für Produktionsmittel
- Fragebogen zur Stoffstromanalyse
- Vernetzung auf gemeinsamer Karte



Informationen im Netz:
staedtische-agrikultur.de

Aktuelles auf Facebook:
SAINagrikultur